



University of St.Gallen



Fleischesser wollen Schlachthöfe schließen!? Eine kulturelle Konsum-Analyse

Prof. Dr. Johanna Gollnhofer
Institute for Customer Insight @ University of St. Gallen

*“From insight
to impact”* 

Ich beschäftige mich in meiner Forschung mit dem Konsum von Lebensmitteln



Eine aktuelle Umfrage zeigt...



The screenshot shows a news article from the website '20 Minuten'. The header includes the site logo, language options (de, fr, it), and the location 'Zürich 5°'. A navigation bar lists categories: Schweiz, Ausland, Wirtschaft, Sport, People, Entertainment, Digital, Wissen. Below this, regional links for Zürich, Bern, Basel, Zentralschweiz, and Ostschweiz are visible. The article title is 'Fleischesser wollen Schlachthöfe schliessen' by R. Lieberherr, dated 24. Januar 2019. The sub-headline states: '17 Prozent der Schweizer wollen die Schlachthäuser schliessen, obwohl über 90 Prozent Fleisch essen.'

Medienmitteilung

Umfrage: 17 Prozent der Leute wollen die Schlachthäuser schliessen

DRUCKEN // SENDEN

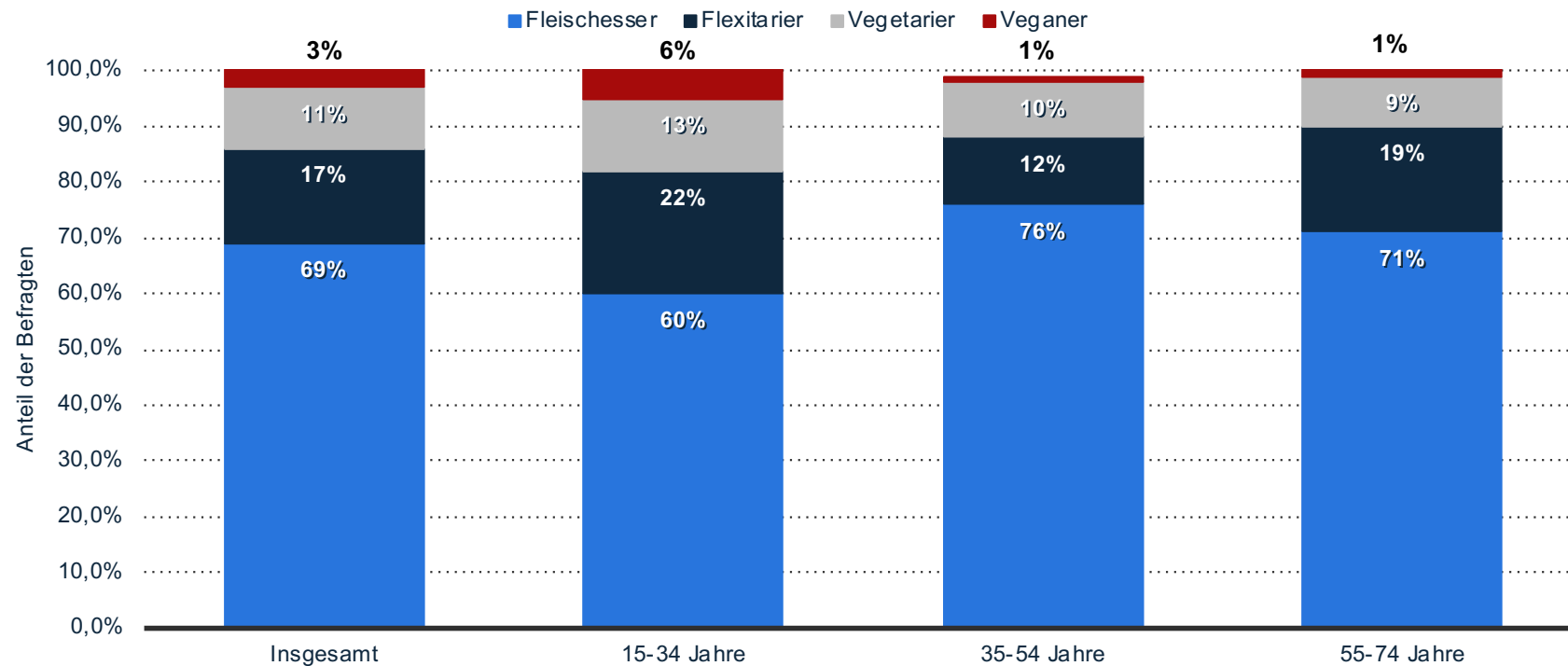
von tier-im-fokus.ch (tif) // 24.01.2019

Die Kritik an der Tierausbeutung wächst: Fast jede fünfte Person will die Schlachthäuser schliessen. Besonders hoch ist die Ablehnung in der Westschweiz: 35 Prozent wollen das Schlachten beenden. Das zeigt eine repräsentative Umfrage im Auftrag von Tier im Fokus (TIF).

17% der Schweizer wollen **Schlachthöfe schließen**.

...jedoch verzichtet nur ein geringer Teil der Schweizer Bevölkerung auf Fleisch

Fleischkonsum und -verzicht in der Schweiz nach Altersgruppen 2017



„Nur **8,4% verzichten** auf Fleisch“.

Die Ablehnung der **Schlachthäuser** ist deutlich grösser als die Ablehnung von **Fleisch**.

Wieso wollen selbst **Fleischesser Schlachthöfe schließen?**

...dies ist ein klassischer Attitude-Behavior Gap

Attitude

vs.

Behavior

„Ich will nur Bio-Lebensmittel essen.“

„Abgase sind schlecht für unser Umwelt.“

Im Supermarkt landen viele nicht Bio-Lebensmittel im Einkaufskorb.

Urlaubsflug in die Karibik.

Behavior: Was wir **essen** ist eine Frage der **Kultur**.

Früher war Fleisch ein Ausdruck der sozialen Stellung



Unser Verständnis von Fleisch hat sich über die Jahre stark verändert

FRÜHSTÜCK	2 Brötchen	0,30	80 g Müsli		3 Scheiben Vollkornbrot	0,12	
	25 g Marmelade	0,06		1 Banane		0,40	2 Scheiben Wurst
MITTAG	20 g Butter	0,10	1/4 Liter Milch	0,25	1 Scheibe Käse	0,10	
	1 Scheibe Käse	0,25	20 g Honig	0,35	2 Tassen Kaffee	0,30	
	1 Apfel	0,24	2 Tassen Kaffee	0,08	1 Glas Saft	0,10	
	1 Glas Saft, 200 ml	0,30		0,10	20 g Butter	0,25	
	2 Tassen Tee	0,10			1 Mandarine		
	Spaghetti Bolognese			Gemüsesuppe mit Fleisch			
	100 g Hack	0,38	100 g Kartoffeln	0,05	1 Bratwurst	0,38	
	125 g Spaghetti	0,15	1 Möhre	0,05	Kartoffelbrei	0,25	
	200 g Tomatensauce	0,40	1 Stange Porree	0,30	150 g Sauerkraut	0,20	
	div. Gewürze/Öl	0,10	1/2 Kohlrabi	0,30	Gewürze/Öl		
		Rindfleisch+Gewürze	0,65				
SNACK	1 Kaffee + 1 Joghurt	0,40	1 Glas Tee	0,05	1 Kaffee + 1 Banane	0,30	
DESSER	1/2 Gurke	0,30	2 Scheiben Brot	0,12	2 Scheiben Brot	0,12	
	130 g Leberkäse	0,56	2 Scheiben Käse	0,50	100 g Kräuterquark	0,30	
	200 g Kartoffelsalat	0,34	1 Scheibe Bierschinken	0,15	1 Scheibe Schinken	0,27	
			100 g Krautsalat	0,20	2 Tomaten	0,10	
			20 g Butter	0,20	2 Glas Tee	0,20	
		Summe	0,10			3,98 Euro	

Speiseplan: Hartz IV – Deutschland.

Auch heute ist Fleisch stark in unserer Kultur verankert

Versuchen Sie sich bitte ein Hochzeitsmenu **ohne Fleisch** vorzustellen!

Fleisch werden also schon fast “magische“ Kräfte zugesprochen

Sechs gute Gründe, Fleisch zu essen

Fleisch ist ein guter Lieferant für biologisch hochwertige Nährstoffe. Eiweiß (Protein), Eisen, Zink, Selen sowie Vitamine der B-Gruppe in gut verfügbarer Form machen es für Aufbau und Erhalt der menschlichen Körpersubstanz besonders wichtig.

Fleisch ist wichtig für kindliche Entwicklung

Forscherin nennt vegane Ernährung für junge Menschen unverträglich

London (ap). Fleisch und tierisches Eiweiß sind nach einer neuen Ernährungsstudie wichtig für die Entwicklung von Kindern. Ohne solche Lebensmittel bleiben Kinder demnach kleiner, schwächer und weniger intelligent. Die Ergebnisse der Ernährungsstudie an 544 kenianischen Grundschulkindern sind so eindeutig, dass Untersuchungsleiterin Lindsay Allen von der kalifornischen Universität Davis es unverantwortlich nannte, Kinder rein vegan - also rein pflanzlich - zu ernähren.

Die besten 10 Nahrungsmittel für den Muskelaufbau

Du bist in der Durchführung deines Trainingsplanes akribisch und hochmotiviert? Gut so. Doch Erfolg stellt sich nur ein, wenn du deine Ernährung ähnlich zielstrebig angehst. Denn Training liefert „nur“ den Reiz für den Muskel. Wachstum und Kraftzuwachs passieren in der Erholungsphase – bei optimaler Nährstoffzufuhr. Wir zeigen dir die besten Nahrungsmittel, mit denen du deinen [Muskelaufbau](#) optimal unterstützen kannst.

1. Eier

Die [Proteine](#) in Eiern besitzen einen hohen biologischen Wert (BW). Der BW ist ein Maß dafür, wie gut ein Nahrungsprotein in körpereigenes Protein umgesetzt wird. Neben Proteinen (man muss das Eigelb essen) enthalten Eier ebenfalls viele Vitamine und Mineralien sowie Riboflavin, Folat, die Vitamine B6, B12, D und E und Eisen, Phosphor und Zink.

2. Rindfleisch

Rindfleisch stellt nicht nur eine Proteinquelle bereit, sondern enthält ebenso viel Eisen und Zink. Außerdem ist Rindfleisch die Hauptnahrungsquelle für Creatine - das deinen Körper mit ausreichend Energie versorgt, damit er Gewichte stemmen kann. Um maximalen Muskelaufbau mit minimalen Kalorien zu erreichen, solltest du vorzugsweise mageres Fleisch essen. Rindfleisch stellt darüber hinaus eine Quelle für das Mineral Selen dar. In Studien wurde herausgefunden, dass Männer, die einen niedrigen Gehalt dieses Minerals im Blut haben, eine fünfmal höhere Wahrscheinlichkeit besitzen, an Prostatakrebs zu erkranken als Männer mit normalen Werten.

3. Hühner-/Putenfleisch

Mageres Hühner- und Putenfleisch stellt ebenfalls eine tolle natürliche Proteinquelle dar. Iss auch das dunkle Fleisch - das zusätzliche Fett im dunklen Puten- oder Hühnerfleisch hebt deinen Cholecystokininspiegel (CCK), ein Hormon, das als Appetitzügler fungiert. In den Stunden nach deiner Mahlzeit wirst du länger satt sein und weniger essen. Was die Kalorien angeht, enthalten 28 Gramm dunkles Putenfleisch nur 8 Kalorien mehr als 28 Gramm helles Fleisch.

Attitude: Konsumenten fangen an **kritischer** zu hinterfragen.

Die Realität wird in Werbungen verzerrt...



**LOGENPLÄTZE
FÜR UNSER GEFLÜGEL.**

92,5% BTS
Der grösste Teil unseres Mastgeflügels wird nach den Normen für eine «Besonders Tierfreundliche Stallhaltung» gehalten.

FRISCHE LUFT
Ausserdem hat das Geflügel in BTS-Ställen tagsüber stets Zugang zu einem Wintergarten.

ERHÖHTE SCHLAFPLÄTZE
In BTS-Betrieben stehen den Masthühnern erhöhte Schlafplätze zur Verfügung, was ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht.



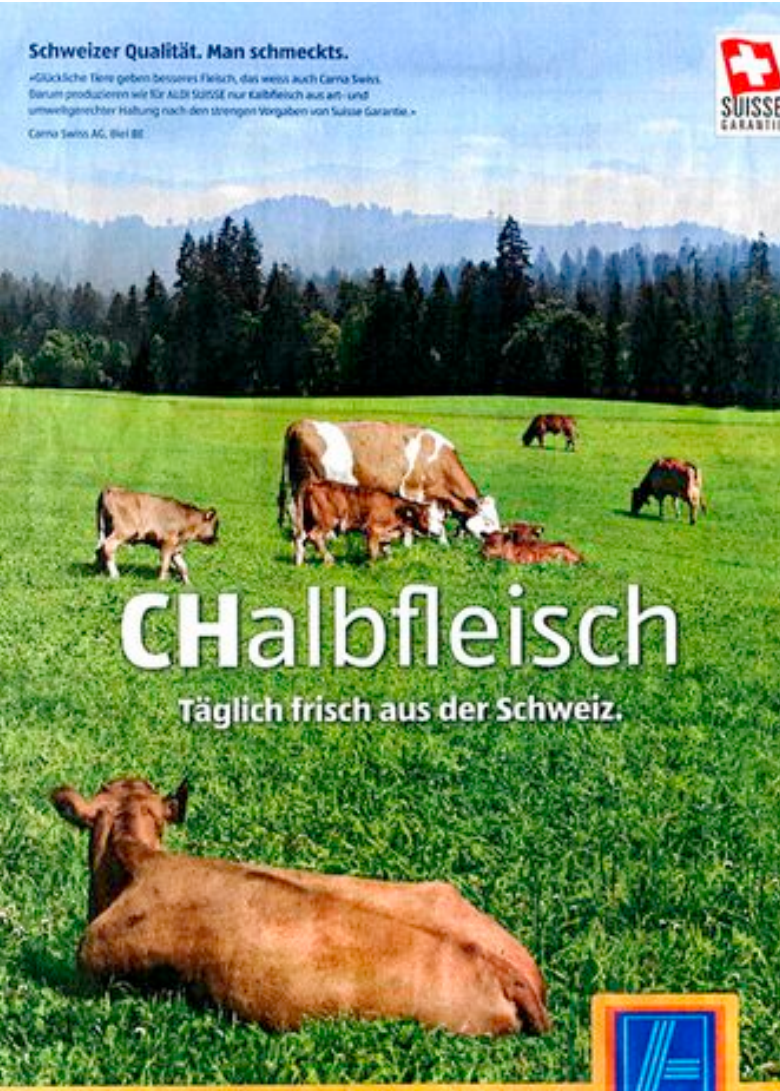

AUMAERK
FLEISCHMANUFAKTUR

**BAUCH – BEINE – PO
FÜR MÄNNER**




Schweizer Qualität. Man schmeckt.

«Glückliche Tiere geben besseres Fleisch, das weiss auch Carma Swiss. Darum produzieren wir für ALDI SÜDSWE nur Kalbfleisch aus art- und umweltgerechter Haltung nach den strengsten Vorgaben von Suisse Garantie.»
Carma Swiss AG, Biel/BE



CHalbfleisch
Täglich frisch aus der Schweiz.



Schweizer Qualität zum günstigen Preis.

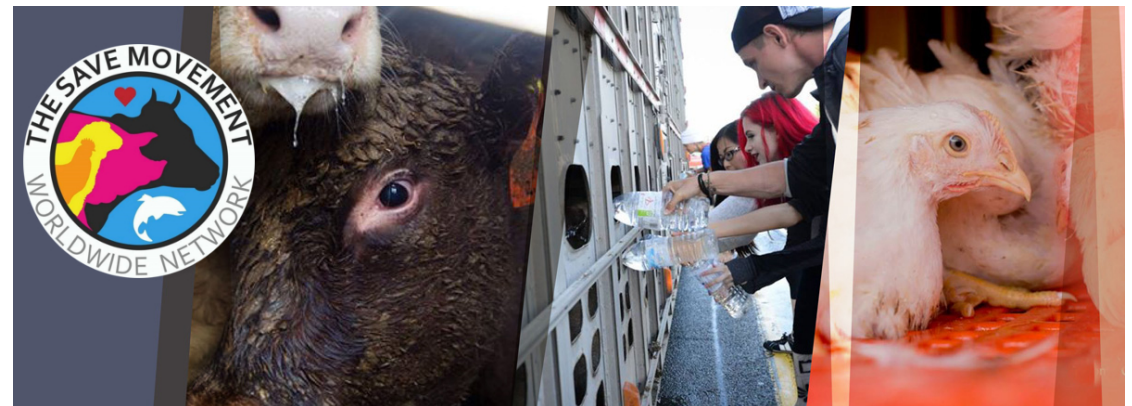
Überlegung:
In der **Automobilwirtschaft** wirbt
man auch nicht mit **Abgaswerten**.

Vom Unsichtbaren ins Bewusstsein

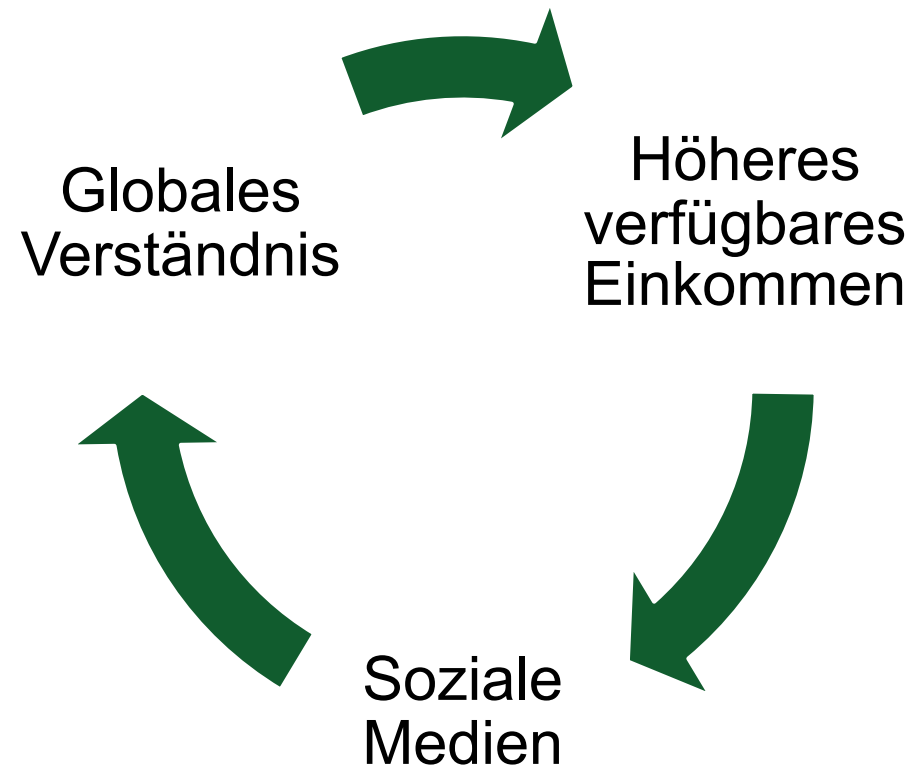


Normen und **Konventionen** werden in **Frage** gestellt.

Bewusstsein bezüglich Schlachthöfen und Fleisch



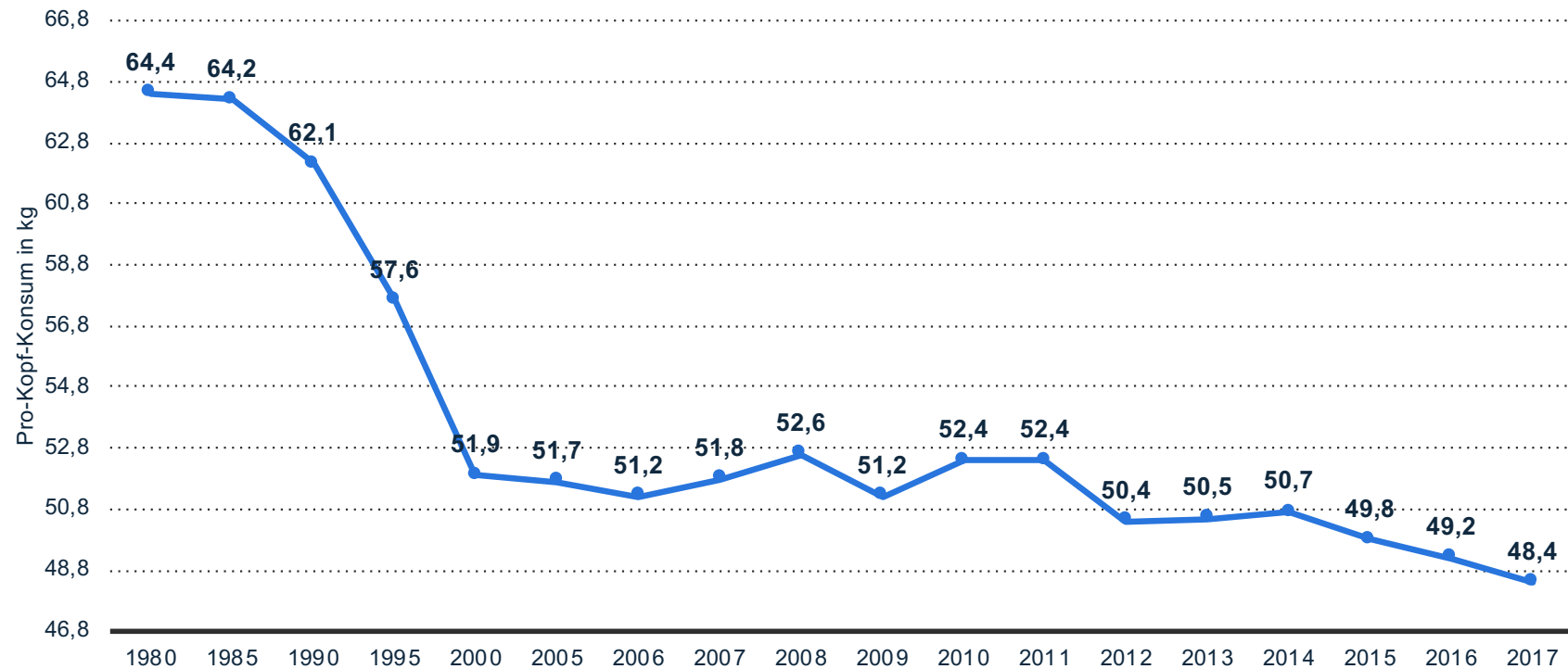
Der Awareness-Prozess (Konzeptualisierung)



Quelle: Eigene Darstellung.

Setzen Konsumenten die Attitude in Behavior um?

Pro-Kopf-Konsum von Fleisch in der Schweiz bis 2017



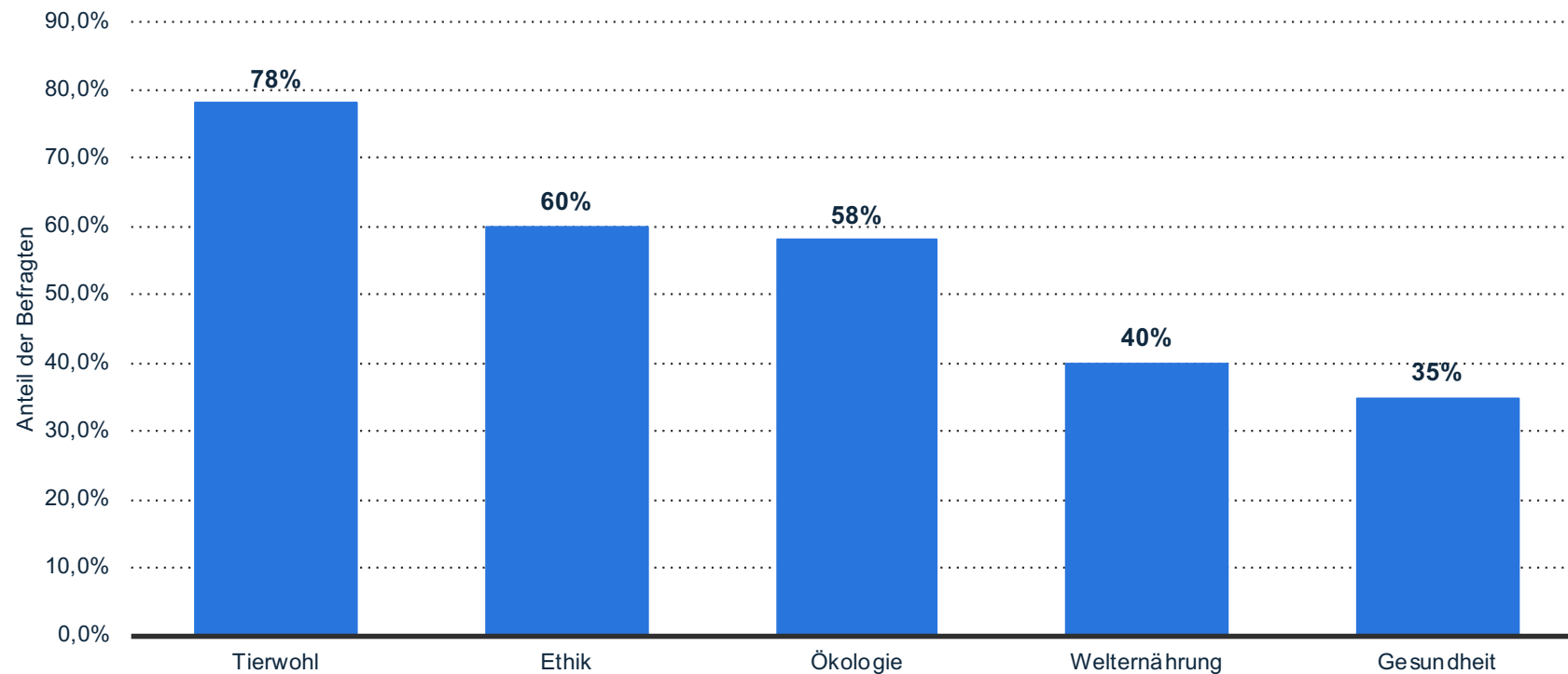
Hinweis(e): Schweiz; 1980 bis 2017; ohne Knochen
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): Schweizer Bauernverband; Bundesamt für Statistik (Schweiz); [ID 289128](#)

Teilweise!

Quelle: Statista 2019.

Die Gründe hierbei sind oftmals „tierisch“ bedingt

Gründe für den Fleischverzicht in der Schweiz 2017



Hinweis(e): Schweiz; 26. Januar bis 18. Februar 2017; 15-74 Jahre; 1.296 Befragte; Deutschschweiz und Romandie
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): Swissveg; [ID 683967](#)

Unterschiede in der Umfrage 1: Geschlechter

21% der **Frauen** sind gegen Schlachthäuser
12% der **Männer** sind gegen Schlachthäuser

Fleischkonsum hat auch was mit den Schönheitsidealen zu tun



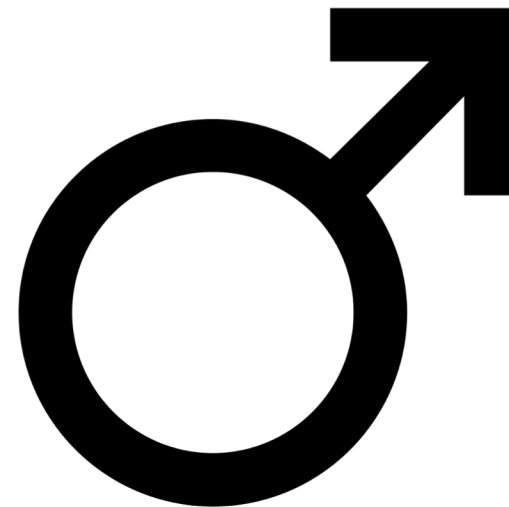
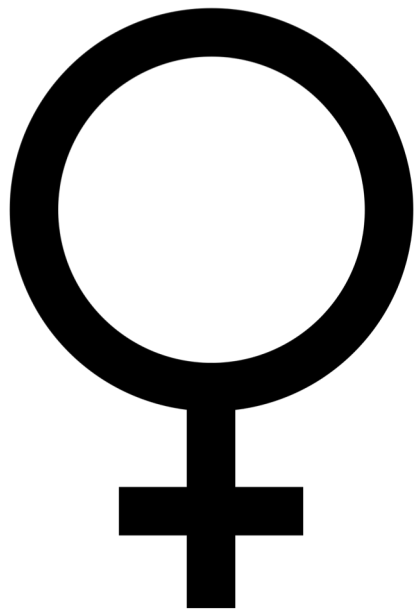
Google Search: Attraktive Frau



Google Search: Attraktiver Mann

Bitte ordnen Sie spontan die folgenden Lebensmittel den Geschlechtern zu

Steak, Gemüsequiche, Bier, Yogi-Tee, Schweinshaxe, Früchtequark



...und Fleisch ist männlich



Wer bringt den Salat zum grillieren?

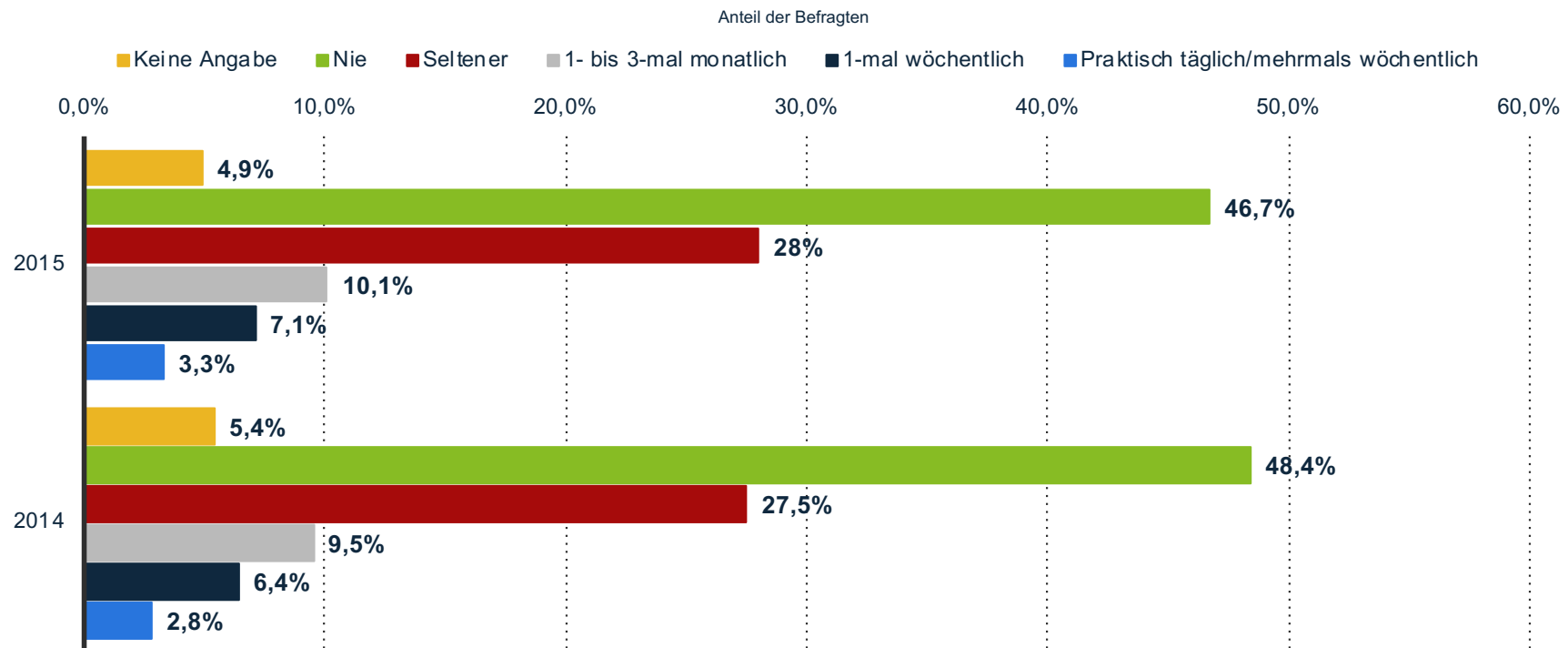
Kulturelle Gegenströmungen



Fleischersatz – ein Weg aus dem Attitude-Behavior Gap?

Bevölkerung in der Schweiz nach Häufigkeit des Konsums von vegetarischem Fleischersatz (z.B. Tofu, Quorn) von 2014 bis 2015

Umfrage in der Schweiz zur Häufigkeit des Konsums von Fleischersatzprodukten bis 2015



Quelle: Statista 2019.

Unterschied in der Umfrage 2:Alter

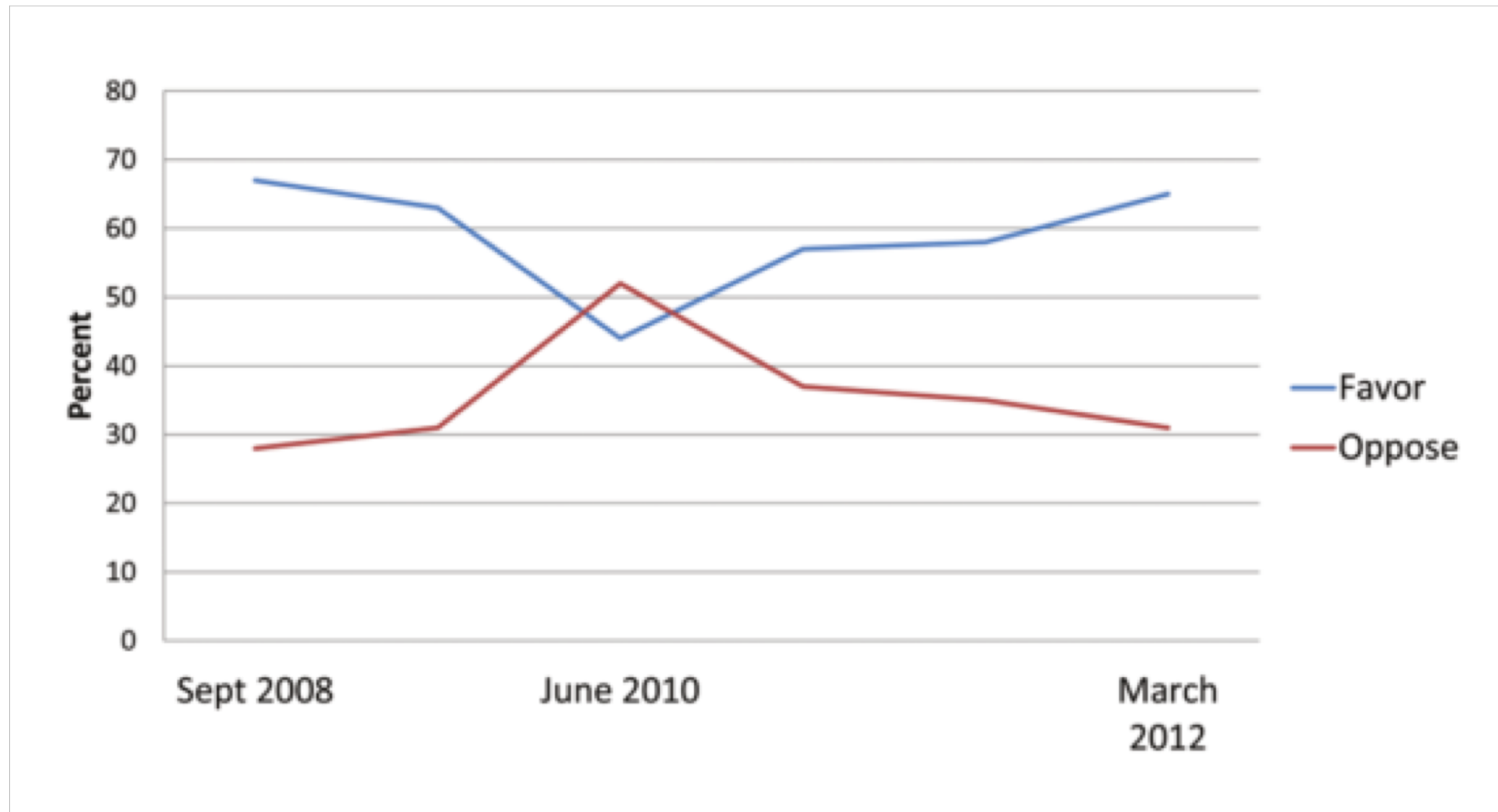
90% der über **65-Jährigen** möchte an den Schlachthäusern festhalten, bei **den 18- bis 39-Jährigen** sind es nur noch **76%**.

Generell tun wir Menschen uns schwer, wenn uns ,**etwas weggenommen**' wird
und wir ,**verzichten**' müssen.

Zusammenfassung Attitude-Behavior Gap

Konsumenten scheinen die **Schließung der Schlachthäuser** im Vergleich mit einem **persönlichen Konsumwandel** zu präferieren.

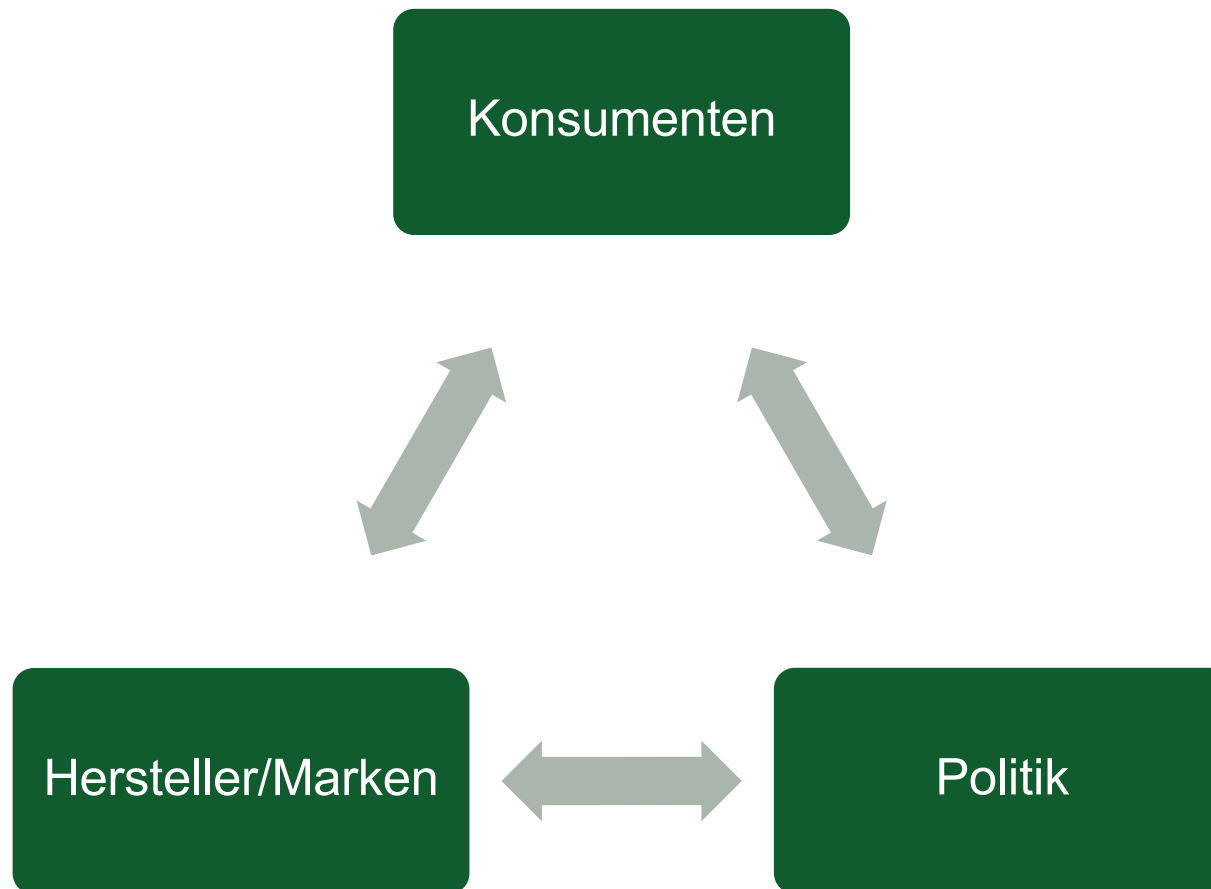
Interessiert es Konsumenten wirklich?



Einstellung bezüglich Offshore Drilling nach BP Oil Spill

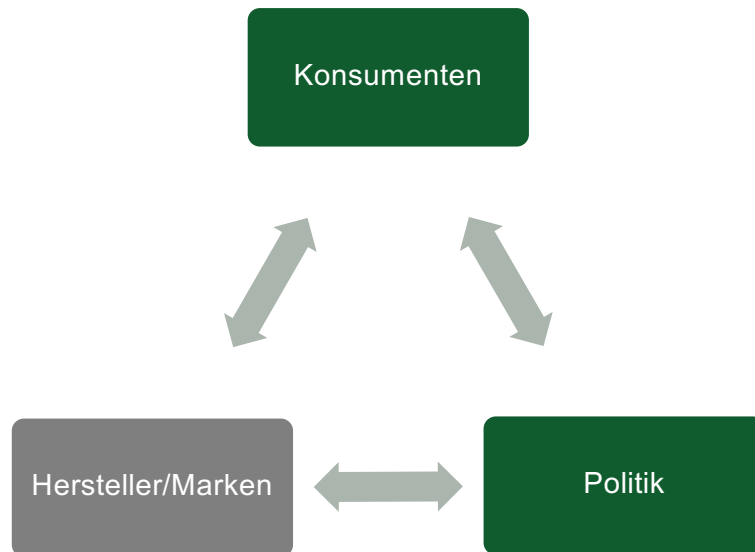
Back-up

Lösung von systemischen Herausforderungen?



Vllt hier noch zum abschluss das video von chipotle zeigen!

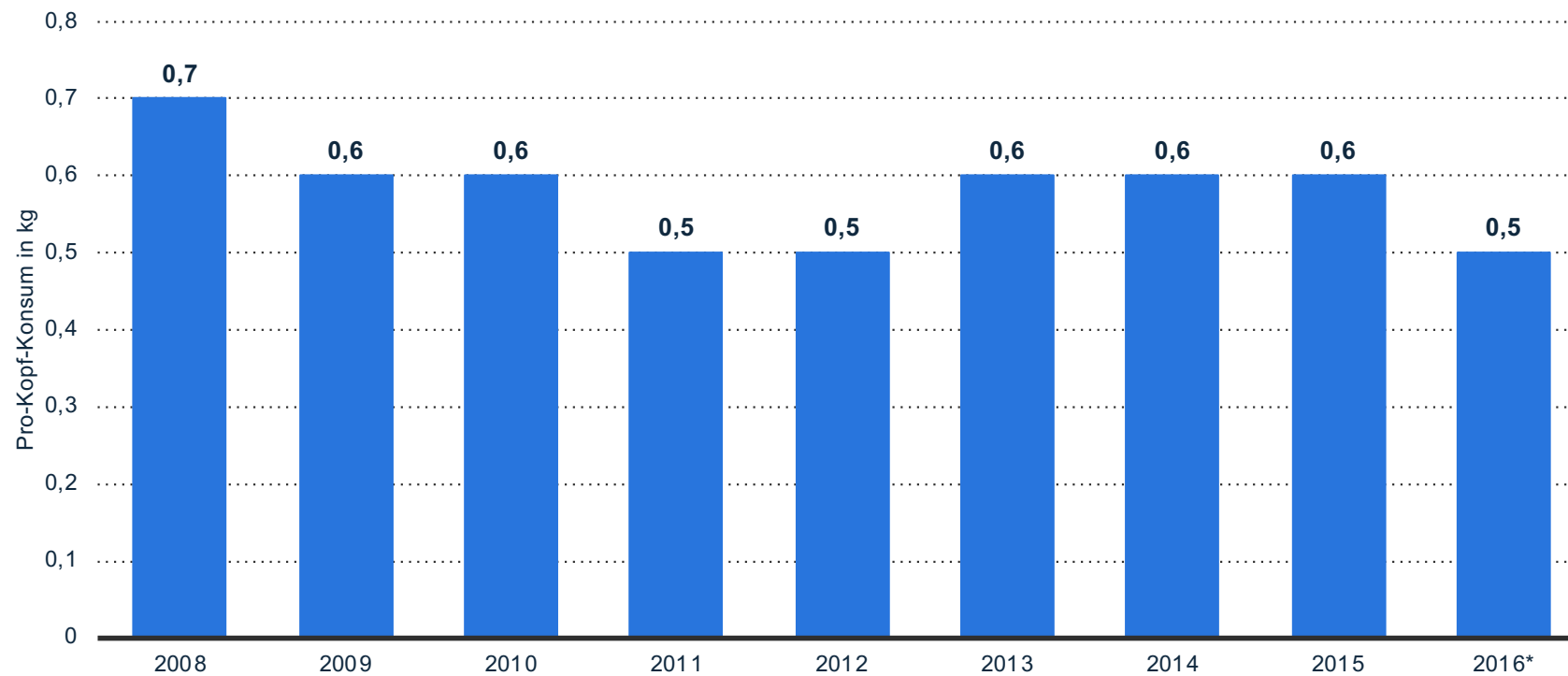
Konsumenten



Konsumenten müssten zum Beispiel Fleischersatz Produkte essen, und hier sieht man wirklich dass der Umsatz extreme hochgeht:

Pro-Kopf-Konsum von Soja in der Schweiz in den Jahren 2008 bis 2016 (in Kilogramm)

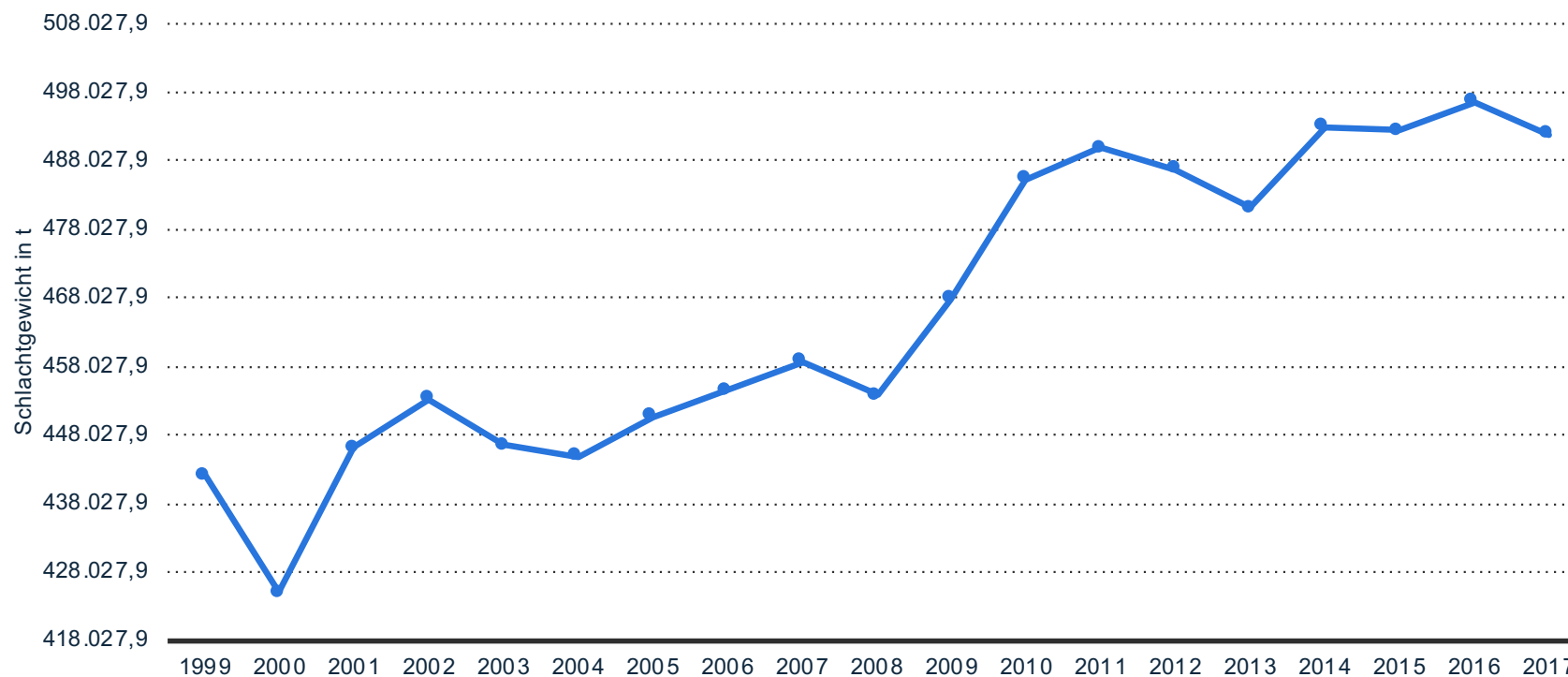
Pro-Kopf-Konsum von Soja in der Schweiz bis 2016



Hinweis(e): Schweiz
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): Schweizer Bauernverband; [ID 289232](#)

Erzeugung von Fleisch in der Schweiz in den Jahren 1999 bis 2017 (Schlachtgewicht in Tonnen)

Erzeugung von Fleisch in der Schweiz bis 2017



Hinweis(e): Schweiz; 1999 bis 2017

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.

Quelle(n): Schweizer Bauernverband; Bundesamt für Statistik (Schweiz); [ID 305978](#)

Lösungsansätze

Weniger Fleisch essen?

Mehr für das Fleisch zahlen

Ethische Bedenken über den Haufen werfen?

Hersteller und Politiker agieren? (>systemische herausforderung)

Es gibnt dsoch auch diese höfe wo man selber zum schlachten hinfahren kann😊

Konsu enten wollen im endeffekt ja auch einfach billige preuse..

Nudging könnte im Endeffekt ein Ansatz sein...